



lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Sie haben gewählt – wir nehmen die Arbeit auf

Am 15. April 2018 haben die Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde die neue Kirchenpflege für die Amtsperiode 2018 bis 2022 gewählt.

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Wahlen der Behörden, ein Vorgang der sich alle vier Jahre wiederholt und bei der die Kirchenpflege keine Ausnahme darstellt. Doch diesmal gab's ein Novum. Nachdem mit dem Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden von Dübendorf und Schwerzenbach eine neue Einheit geschaffen wurde, galt es erstmals eine gemeinsame Kirchenpflege zu wählen. In den beiden bisherigen Kirchenpflegen mussten wir leider von nicht mehr Kandidierenden Kenntnis nehmen. Die nicht mehr zur Verfügung stehenden Damen und Herren wurden in Schwerzenbach anlässlich des Gottesdienstes vom 27. Mai geehrt und verabschiedet. Auf Dübendorfer Seite geschah dies anlässlich des Gottesdienstes und des Mitenand-Festes vom 24. Juni 2018.

Nun ist also die neue Zusammensetzung bekannt und die Konstituierung hat stattgefunden. Die bis anhin geltende Ressortstruktur wird beibehalten und die bisherigen Bereichsverantwortlichen arbeiten bis auf eine Ausnahme in ihrem angestammten Tätigkeitsgebiet weiter. Die erwähnte Veränderung betrifft das Präsidium in das sie anlässlich der Wahlen Werner Benz berufen haben. Das dabei freigeordnete Ressort Freiwilligenarbeit wird neu durch Beatrix Zollinger betreut und Michael Herold-Nadig aus Schwerzenbach (den wir eigentlich als Bisherigen bezeichnen müssen) übernimmt nebst dem Vizepräsidium den Bereich Bildung und Begegnung. Für die Gemeindegemeinschaft wird in Zukunft Katharina Meister zuständig sein. Das Aufgabengebiet Oekumene und Entwicklung liegt nun in den Händen von Eveline Hufschmid.



Die neue Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach

Das neugeformte Team der Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach ist bereit und auch sehr motiviert, mit viel Elan die ersten Jahre nach der eigentlichen Fusion anzugehen und zu gestalten. Eine nicht ganz einfache Aufgabe, doch mit einer offenen und auf Vertrauen basierenden Zusammenarbeit wird es

möglich sein, die gesteckten Ziele zu erreichen. Nach wie vor sind wir überzeugt, dass die neu geschaffene Gemeinsamkeit viel zu einer gesunden Gemeindeentwicklung beitragen wird. Dazu braucht es aber auch Gemeindeglieder, die sich aktiv an diesem Aufbau beteiligen und dies auch immer wieder mit ihrer

Teilnahme anlässlich der verschiedenen Angebote unter Beweis stellen. Die Kirchenpflege, das Pfarrteam und die Verwaltung stellen sich den neuen Herausforderungen und werden in den nächsten vier Jahren alles daran setzen, das Gedeihen der noch jungen Pflanze Dübendorf-Schwerzenbach zu fördern. **Werner Benz**

Editorial

Abkündigung: Dübendorf und Schwerzenbach haben geheiratet

Die Hochzeitsvorbereitung von D. und S. hat sich über Jahre hingezogen. Die Gesprächsnotizen füllen einen ganzen Ordner. Aber Friedrich Schiller mahnte ja schon: «Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet». Bei dieser Heirat interessiert: War es Liebe auf den ersten Blick? Oder war es eher eine arrangierte Hochzeit? Wir wissen, dass die Zürcher Landeskirche mit ihrem Projekt «Kirchgemeinde Plus» ein Kennlernportal eröffnet hat und – ich sage es mit einem Schmunzeln – deren Vorgehen scheint mir der Fernsehsendung «Bachelorette» vom Sender «3 Plus» entnommen zu sein. Jede Kirchgemeinde durfte einmal Fremdküssen und sich dann für eine Partnerschaft entscheiden. Heute darf man zurückblickend sagen: Es hat gefunkt. Die eher kleinere und zierlichere S., mit dörflichem Hintergrund, aber guter Mitgift, hat sich für D. entschieden, einem stattlichen Herrn, mit einem grossen Betrieb und zahlreichen Angestellten, zusätzlich zwei grösseren Liegenschaften und finanzkräftig. Gegensätze ziehen sich bekanntlich an.

Im Juli 2018 wird nun die gemeinsame Wohnung bezogen respektive die Gütergemeinschaft vollzogen. Das heisst: Es gibt keine Kirchenpflege Schwerzenbach mehr und es gibt auch keine Kirchenpflege Dübendorf mehr – dafür ein gemeinsames Leitungsgremium. Beim Familiennamen hat man sich für die Führung des Doppelnamens geeinigt: Dübendorf-Schwerzenbach.

Die evangelisch-reformierte Kirche soll mit dieser Neuausrichtung und Neustrukturierung für die Zukunft fit gemacht werden! Auf diesem Weg wünsche ich das Beste und natürlich ein feinfühliges Zuhören, was dem Aufbau der Kirche vor Ort dient.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Feldgottesdienst

Dübendorf

Feldgottesdienst – Sonntag, 8. Juli, 10.30 Uhr

Für einmal feiern wir einen Gottesdienst draussen in der Natur statt in unserer Kirche. Der Förster Markus Tanner und ich haben einen schönen Platz am Waldrand im Geeren gesucht und gefunden. Im Schatten der Bäume und mit dem Blick aufs Feld bekommt ein Gottesdienst ei-

ne ganz besondere Atmosphäre. An diesem Tag werden vier Kinder durch die Taufe in die Kirche aufgenommen, und eine junge Frau wird für ihren weiteren Weg ins Leben gesegnet. Musikalisch erfreut uns die Brassband Dübendorf.

Wie Leben wächst und reift, so ist es auch mit uns Menschen: Wir wachsen heran, und unsere Lebenserfahrung lässt uns reifer werden. Wir gehen der Frage nach, welche Faktoren zusammenspielen, damit wir gute Entscheide treffen und unser Leben gelingen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht

die Möglichkeit zum Bräteln. Wir heizen den Grill ein und stellen Getränke zur Verfügung. Bringen Sie Ihr eigenes Grillgut und auch das mit, was für Sie zu einem feinen Grill-Zmittag dazu gehört.

Es gibt einen Fahrdienst. Abfahrt ab Kirche Wil um 9.50 Uhr. Anmeldung dafür bitte bis Freitag, 11.30 Uhr im Sekretariat.

Ort: Untere Geerenstrasse 61, Geeren. Bei gutem Wetter am Waldrand (ca. 200m zu Fuss), bei schlechtem Wetter in der Lagerhalle der Holzkorporation.

Anfahrt:

– ÖV: Bus 751, Abfahrt 9.59 Uhr ab Bahnhof Stettbach bis Haltestelle Gockhausen. Von dort zu Fuss zum Waldrand im Geeren (ca. 20 Minuten).

– Mit dem Auto bis Werkhof, Untere Geerenstrasse 61, Geeren. Parkplätze beim Werkhof.

– Fahrdienst ab Kirche Im Wil, Dübendorf

Wir freuen uns auf diesen Sommertag, der hoffentlich unsere Sinne und Herzen berührt. Schön, wenn Sie mit uns zusammen feiern! **Daniel Schaltegger, Pfarrer**



«wachsen und reifen»

Rückblick Schottland-Reise



Partnerkirche Schottland



Gruppenbild am «Loch» von Forfar

In Schottland zu Gast

Dübendorf-Schwerzenbach

Mit einer grossen Schweizer Fahne empfingen sie uns am Flughafen in Edinburgh, dann luden sie unsere 27 Koffer in ihre Privat-PKWs und fuhren mit uns über spektakuläre Brücken zum gemütlichen Gartenkaffee auf dem Weg nach Forfar. Dort wurden wir aufgefordert, alles von der Speisekarte zu bestellen auf Kosten ihrer Kirchgemeinde! Bei der Kirche «East and Old Parish Forfar» angekommen, wurden wir von unseren Gastgebern mit heissem Tee und Gebäck begrüsst. «Meet and Greet» heisst das auf Schottisch. Das war am Mittwoch vor Auffahrt. Am Montag vor unserer Abreise flossen Tränen – so nah kamen wir uns in diesen fünf Tagen. Was war so besonders an dieser Gemeindefahrt? Nicht etwa die Besichtigung historischer Orte wie St. Andrews, Edinburgh und das reizende Fischerdorf Arbroath. Oder das häufige Essen von allerlei Süßem. Es war die Gemeinschaft, die wir erfuhren, z.B. beim schottischen Volksfest im Gemeindefest mit Tänzen, bei denen alle Generationen mitmachten. Beim lustvollen Gottesdienst am

Sonntagmorgen. Bei Gesprächen mit den Gastgebern in der Freizeit.

Rückmeldungen von Teilnehmenden auf die Frage, was sie überrascht habe: «Wie engagiert die Kirchgemeindeglieder sind. Es schien mir, dass alle irgendeinen freiwilligen «Job» in der Kirchgemeinde haben und damit Mitverantwortung für das Gemeindeleben tragen.» «Das Gefühl von einer starken Verbundenheit, obwohl ich die Menschen kaum gekannt habe.» «Wieviel Zeit sich unsere Gastgebenden alle genommen haben, um uns täglich aufs Neue irgendwo abzuholen, Essen zu organisieren und uns einzuladen. Alles auf ehrenamtlicher Basis! Und dann erfuhren wir, dass sie ernsthafte Geldprobleme haben!»

Tatsächlich hat die Gemeinde momentan nicht genug Geld auf dem Konto, um alle Rechnungen zu bezahlen. In Schottland gibt es keine Kirchensteuer. Die Kirchgemeinden sind zwar für alle in ihrem Gemeindegebiet zuständig, aber Mitglied ist eine Person, die sich der Kirchgemeinde freiwillig anschliesst und einen freiwilligen, regelmässigen Betrag an die Kirchgemeinde überweist. Unsere Part-

nergemeinde hat gerade ihren Gottesdienstraum umgebaut, um ihn moderner, heller und funktionaler zu machen. Eine ganze Empore voll dunkler Bänke wurde entfernt. Dadurch entstand ein neuer Raum, der rege benutzt wird. Weitere, ehrgeizige Umbaupläne gibt es für die erste Etage. Fundraising ist für die Kirche dort sehr wichtig, und da die Pfarrerin Barbara Ann Sweetin Immobilien verkaufte bevor sie Theologie studierte, ist sie beim Fundraising im Element. Sie ist eine kreative, energische Motivatorin sondergleichen. Die Gemeinde dient der Gesellschaft mit vielen Angeboten, wie zum Beispiel ein Charity Shop, wo Second-Hand Kleider verkauft werden. Eine Gastgeberin ist eine freiwillige Seelsorgerin für die Damen-Fussballmannschaft. Wenn die jungen Sportlerinnen Probleme haben, bitten sie sie um ein Gespräch, auch oft um ein Gebet.

Am 13. Juli gibt es ein Wiedersehen! 26 Schotten, 32 Ungaren und 14 Deutsche aus unseren Partnerkirchen kommen zu uns. Hoffentlich sind wir auch so herzlich, grosszügig und gastfreundlich wie die Schotten! Catherine McMillan, Pfarrerin

Personelles

Dübendorf

10 Jahre Sozialdiakonin/ Mutterschaft

Rahel Aschwanden kann dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum als Sozialdiakonin im Dienste der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich feiern. Seit 1. November 2016 arbeitet Rahel Aschwanden als Sozialdiakonin in der Kirchgemeinde Dübendorf. Im Ressort rpg (Religionspädagogik) deckt sie mit ihrer 50%-Stelle den Bereich Kinder- und Familienarbeit und einen Teil der Jugendarbeit ab. Zusammen mit Pfarrerin Karin Baumgartner leitet sie die beliebten Kikitage für Kinder vom Kindergarten bis und mit Primarschule und die Kiki-Familienangebote. Ebenso wirkt sie bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung der Mitsingwienacht und dem Musical Camp mit. Rahel Aschwandens Kreativität zeigt sich nicht nur im Bühnenbau und den Theaterproben für die Mitsingwienacht, sondern auch in diversen Familien-gottesdiensten beim Bastelangebot, beim Muttertagsgeschenk herstellen, auf der Kinderbühne beim Basar und beim vorweihnächtlichen Chranzen für Erwachsene. In den Kinderangeboten, wie auch im

Konfirmandenunterricht und den Angeboten für Jugendliche begegnet Rahel Aschwanden den Kindern stets liebevoll und kann mit ihrem fröhlichen Wesen motivieren und begeistern. Ihr ist auch die generationenübergreifende Arbeit in unserer Kirchgemeinde wichtig. Um dies zu fördern hat sie neu vor Weihnachten ein Wichteln organisiert und den Anstoss zum Zmitteband, einem wöchentlichen Familienmittag gegeben. Wir möchten ihr für die geleistete Arbeit in den letzten eineinhalb Jahren in Dübendorf ganz herzlich danken und hoffen, dass es ihr in unserer Gemeinde noch lange gefällt. Wir freuen uns, dass Rahel Aschwanden im September ihr zweites Kind erwartet. Sie wird dann bis Ende Februar 2019 ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Die Kinder- und Familienangebote finden aber auch weiterhin statt. Agnes Zenerino, Kirchenpflege



Rahel Aschwanden

Impuls-Gottesdienst

Dübendorf

Hilfe für den Diktator?

Wenn wir die Medienberichte aus aller Welt sehen, mit Menschen, die Hunger leiden, und Menschen, die verachtet und ausgestossen werden, dann möchten wir gern helfen. Viele Entwicklungshilfeorganisationen bieten sich an, mit Hilfe unserer Spenden zu diesem Ziel beizutragen. Aber können wir vermeiden, dass wir dann letztlich nur ein korruptes Regime unterstützen? Und damit vielleicht gerade die Rahmenbedingungen festigen, die zu der traurigen Situation

von Armut und Not überhaupt erst geführt haben? Wenn wir Entwicklungshilfe geben, wie können wir das so tun, dass es auch wirklich hilft und dass die Mittel möglichst effizient eingesetzt werden? Katja Michaelowa, die viele auch als aktives Mitglied unserer Gemeinde kennen, setzt sich als Professorin für Entwicklungspolitik an der Universität Zürich regelmässig mit diesen und ähnlichen Fragen auseinander. Im kommenden Impulsgottesdienst am 1. Juli wird sie als Gast über dieses Thema sprechen. Der Gottesdienst findet im REZ statt und beginnt um 10.30 Uhr. Schon ab 9.30 Uhr wird ein Frühstück offeriert.

Jubilarenbesuche

Dübendorf-Schwerzenbach

Ein Besuch zum Geburtstag!

In unserer Kirchgemeinde werden jedes Jahr etwa 750 Geburtstagsbesuche gemacht. Viele davon durch engagierte Gemeindeglieder, die regelmässig unterwegs sind und den Jubilarinnen und Jubilaren eine Karte, ein kleines Geschenk und vor allem Zeit und ein offenes Ohr schenken. Bei runden und halbrunden Geburtstagen kommt normalerweise eine Pfarrperson vorbei.

Als ich vor gut 1½ Jahren in Dübendorf meine Aufgaben als Pfarrer übernommen habe, wurde mir zuvor gesagt, ich sei für den «Besuchskreis Wil-Berg» zuständig. Damals habe ich noch nicht gewusst, was das ist und wie das funktioniert. Heute weiss ich, dass sich dieser Besuchskreis viermal im Jahr trifft. Bei den Treffen tauschen wir unsere Erfahrung aus, und vor allem werden dann die für die nächsten Monate anstehenden Besuche untereinander verteilt. Diese zu machen ist eine grosse, aber auch schöne und erfüllende Aufgabe.

Dübendorf und Schwerzenbach sind seit einem halben Jahr eine Kirchgemeinde. Weil die Erfahrungen mit den Besuchen so positiv sind, ist das Ziel, auch in Schwerzenbach einen Jubilaren-Besuchskreis aufzubauen. Wenn Sie kontaktfreudig sind und Zeit verschonen können, freut sich Pfarrer Benjamin Wildberger, wenn Sie sich bei ihm melden (Telefon: 044 825 32 02, Mail: benjamin.wildberger@rez.ch).

Anpassung

Wir stellen fest, dass die Menschen in unserer Zeit immer älter werden. Dementsprechend haben auch die Jubilarenbesuche zugenommen. Hinzu kommt unsere Erfahrung, dass sich 75-Jährige noch recht jung fühlen, oft unterwegs sind und öfters keinen Besuch wünschen. Grundsätzlich werden wir in Zukunft alle Personen ab dem 80. Geburtstag besuchen. In Dübendorf lassen wir die Besuche vom 76. bis 79. Geburtstag auslaufen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und danken Ihnen für das Vertrauen und die Freundlichkeit, die Sie uns als Besuchenden immer wieder entgegenbringen. Daniel Schaltegger, Pfarrer

Kirche unterwegs

Dübendorf-Schwerzenbach

Pilgern & Singen Vier Tage zu Fuss von Airolo bis Biasca

Normalerweise durchfährt man die Leventina auf der Reise in oder vom Süden ohne Zwischenhalt und ver-



Eine der vielen Kirchen an der Pilgerstrecke: San Lorenzo in Rossura.

passt dabei, eine bedeutende Kulturlandschaft des Kantons Tessin genauer kennenzulernen. Hoch über dem Durchgangsverkehr von Schiene und Autobahn haben wir Zeit, die Schönheit dieses Tals zu entdecken. Die Marschzeit der vier Tagesetappen liegt zwischen vier und sechs Stunden. Vorausgesetzt wird eine normale Wanderkondition.

Aber Pilgern ist mehr als Wandern. Das Erlebnis der Fortbewegung zu Fuß und die Eindrücke in Gottes Schöpfung führen zur Wahrnehmung des eigenen Lebens als einen Weg zu Gott. Geistliche Impulse, Gehen in der Stille, Einzelgespräche auf Wunsch und die Gemeinschaft in der Gruppe gehören auch dazu.

Als weiteres Element kommt bei dieser Pilgerreise das gemeinsame Singen hinzu. Mit Liedern, Kanons und Liedern in einfacher Mehrstimmigkeit erleben wir die vielen historischen Kirchen unterwegs nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Ohren als Klangräume für unsere eigenen Stimmen. Freude am Singen ist dabei die einzige Voraussetzung.

Programm:

Freitag, 7. September 2018, 19.30 bis 21.00 Uhr
Info- und Kennenlernabend in der ref. Kirche Schwerzenbach

Donnerstag, 11. Oktober 2018
07.20 Uhr: Treffpunkt auf dem Perron Bahnhof Dübendorf
07.34 Uhr: Abfahrt mit S14 nach Zürich, von dort bis Airolo.
3 Übernachtungen in einfachen Pensionen und Hotels (2- bis 4-Bettzimmer, Dusche und WC auf dem Gang, Abendessen und Frühstück in der Unterkunft, Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack)

Sonntag, 14. Oktober 2018
Heimfahrt von Biasca mit dem Zug.
Ankunft in Dübendorf 21.08 Uhr

Kosten:
Fr. 300.– (GA), Fr. 350.– (1/2-Tax), Fr. 400.– (ohne Abo)

Leitung:
Jörg Ebert, Pfarrer
Theo Handschin, Pfarrer und Kantor
Flyer mit Anmeldetalons liegen auf oder können von www.rez.ch heruntergeladen werden.

Mitbestimmen

Kirchgemeinde- versammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden eingeladen zur

**Kirchgemeindeversammlung
am Montag, 9. Juli 2018, 19.30 Uhr
im Chimlisaal,
8603 Schwerzenbach**

Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2017 von Dübendorf
 2. Jahresrechnung 2017 von Schwerzenbach
 3. Jahresbericht 2017 (Kenntnisnahme)
 4. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 – 2022
- Wahl der Mitglieder:
Roman Pfister, Schwerzenbach (bisher RPK Schwerzenbach)
Heiner Küntzel, Dübendorf (bisher RPK Dübendorf)
Andy Disch, Zürich (bisher RPK Schwerzenbach)

Matthias Maag, Dübendorf (bisher RPK Dübendorf)
Rosmarie Greminger, Dübendorf (bisher RPK Dübendorf)

- Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 – 2022
Roman Pfister, Schwerzenbach (bisher Präsident RPK Schwerzenbach)
- 5. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
- Festlegen der Zahl der zusätzlichen Mitglieder
- Bereinigung der Wahlvorschläge
- Wahl der zusätzlichen Mitglieder
- Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission

**Aus dem kirchlichen
Gemeindeleben**

- Anfragen gemäss § 17 (bisher § 51)
- Personelles

Die Akten liegen vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten

ten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf. Stimmberechtigt sind die Personen, welche in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach politischen Wohnsitz haben, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 16. Altersjahr vollendet haben und denen nicht durch die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht entzogen ist. Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Webseite (www.rez.ch).

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Dübendorf, 8. Juni 2018
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach
Sabina Kaiser,
Kirchgemeindegeschreiberin

Aktuell

Dübendorf

Café Welcome im Wandel – Kulturaustausch möglich

Wer kennt das Café Welcome noch nicht? Dann ist es höchste Zeit, es bei einem Besuch kennenzulernen! Kommen Sie einfach an einem Mittwoch mal vorbei!

Seit zweieinhalb Jahren und am 25. Juli 2018 zum 125. Mal öffnet der Flüchtlingstreff 'Café Welcome' die Tür, um Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen zu ermöglichen und zu fördern. Jeden Mittwoch von 12.30 bis 16.00 Uhr sind die Öffnungszeiten, welche mit einer guten Kontinuität von 30 bis 50 Flüchtlingen genutzt wird. Jeweils um 13.15 Uhr gibt es ein Mittagessen für Alle, gekocht von Freiwilligen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Um 14.00 Uhr gibt es ein separates Programm für die Kinder, und seit 2018 geht eine Gruppe regelmässig Volleyball spielen und für alle anderen, die im Café zurückbleiben, sind Gespräche, Spiele oder allenfalls Deutschkonversation vorgesehen.

Kein Nachmittag im Café Welcome verläuft gleich wie der andere, doch immer ist es ein Treffen in freundlicher Atmosphäre mit vielen vertrauten Gesichtern und ab und zu ein paar neuen dazu. Inzwischen kann man sich mit allen Flüchtlingen auf Deutsch unterhalten, für eine Grundkonversation sind keine Dolmetscher mehr nötig. Auch die Kinder haben grosse Fortschritte gemacht. Nach den Sommerferien wird sich das Kinderprogramm auf die jüngeren Kinder (4 bis 9-Jährige) ausrichten, da die älteren Kinder selbstständig Freizeitangebote in Dübendorf nutzen können.

Bis und mit am 25. Juli 2018 findet das Café Welcome im Prisma, dem Mehrzweckraum der Chrischona Gemeinde, unterhalb der Schulhausstrasse 28, statt. Dann ist ein Umzug angesagt.

Wir ziehen an die Adlerstrasse 12, dem Gemeindehaus der EMK (Evang.-Methodistische Gemeinde Dübendorf). Weiter geht es am neuen Ort ab 22. August 2018, also direkt nach den Sommerferien.

Wer Lust hat, im Café Welcome mitzumachen, oder sich vorstel-



Emsiges Treiben im Café Welcome

len kann, einen Flüchtling mit einem bestimmten Ziel und über eine bestimmte Zeit zu begleiten, melde sich bitte bei der Koordinatorin Hanna Baumann.

Auch Spenden können wir gut gebrauchen, damit wir das Essen jeden Mittwoch offerieren können.

Spendenkonto: IBAN-Nr.: CH63 0070 0114 002 1041 3, PC: 80-151-4 Evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf, mit Vermerk: Café Welcome

Dübendorf-Schwerzenbach

Kirchlicher Unterricht für Zweitklässler

Kinder, die nach den Sommerferien in die 2. Klasse kommen, werden aufgefordert den 2. Klass-Unti (Minichile) der reformierten Kirche Dübendorf-Schwerzenbach zu besuchen. Wir bieten einen altersgemässen und entwicklungsgerechten Religionsunterricht, in dem christliche Werte an die heranwachsende Generation weitergegeben werden. Uns als Kirchgemeinde ist es wichtig, dass Kinder nicht nur etwas über Religion lernen, sondern auch in die reformierte Tradition eingeführt werden und biblische Geschichten hören.

Die Unterrichtsstunden werden in Dübendorf im jeweiligen Schulhaus oder im ReZ stattfinden und in Schwerzenbach am Mittwochmittag im Schulhaus.

In Dübendorf kann zwischen wöchentlichem Unterricht oder Blockunterricht gewählt werden.

Falls Sie keine Einladung für den 2. Klass-Unti erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat Tel. 044 801 10 10 oder sekretariat@rez.ch

Agnes Zenerino, Kirchenpflegerin
Ressort rpg; Karin Baumgartner, Pfarrerin

Veranstaltungen

Kirchentag Zürcher Oberland

«mitenand glaube – Menschen aus 50 Gemeinden feiern gemeinsam ihr Christsein – 500 Jahre nach der Reformation»

Vom 5. bis 8. Juli 2018 findet in der Eishalle Wetzikon ein regionaler Kirchentag statt. Anlässlich des Reformationsjubiläums arbeiten reformierte, katholische und freikirchliche Gemeinden seit über zwei Jahren zusammen darauf hin. Besonders der Donnerstag (Diskussionstag) und der Freitag (Begegnung) bieten die einmalige Gelegenheit, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und der eigenen Konfession zu blicken. Am Donnerstagnachmittag diskutieren die Nationalräte Gerhard Pfister (CVP), Marianne Streiff-Feller (EVP) und SEK Präsident Gottfried Locher über Kirche und Gesellschaft.

Am Abend spricht Johannes Hartl vom international bekannten Gebetshaus Augsburg zum Thema: «Was braucht die Kirche heute?». Am Podiumsgespräch beteiligt sind Pfarrerin Catherine McMillan, Theologieprofessor Ralph Kunz, «forum»-Redaktorin Beatrix Ledergerber-Baumer und der Leiter von Campus für Christus Schweiz, Andreas Boppert.

Am Samstag gibt es einen Marktplatz der Kirchgemeinden, einen Familiengottesdienst mit Andrew Bond, eine Taizéfeier mit den Brüdern von Taizé, sowie Vorträge und Konzerte vom Morgen bis spät am Abend.

Das gesamte Programm finden Sie unter www.kirchentag2018.ch/

Dübendorf

Internationale Begegnungstage



Zu einer historischen Führung, einem Fest der Begegnung und einem grossen Gottesdienst laden wir herzlich ein!

Mit spitzer Feder, Kochlöffel und Skihosen – Die Frauen und die Reformation in Zürich

Barbara Hutzl-Ronge: Bei dieser Stadtführung erzähle ich Ihnen, was Frauen zur Reformation beitrugen und wie es ihnen damit erging. Wir folgen Stationen auf den Lebenswegen von Anna Reinhart Zwingli, der Fraumünster-Äbtissin Katharina von Zimmern und der Zolliker Täuferin Margaret Hottinger. Dann wenden wir uns der Oetenbacher Nonne und späteren Pfarrfrau Anna Adlischwyler Bullinger zu. Sie hören aber auch von englischen Königinnen und französischen Adelsdamen, die von der Zürcher Reformation ganz begeistert waren. Schliesslich gehen wir der Frage nach, warum es so unerhört war, dass Frauen predigten, welche Frauen es wagten und wie es kam, dass sie es endlich durften.

Samstag, 14. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: Fr. 20.–
Anmeldung im Sekretariat: 044 801 10 10



Autorin Barbara Hutzl-Ronge leitet die historische Stadtführung



Schauspieler Max Simonischek als Zwingli

Fest der Begegnung
Apero, Gespräche, Zwingli-Wurst und Zwingli-Bier, Darbietungen aus Ungarn und Schottland, Theater-Autritte von Zwingli und Freunden, Singen und Jodeln, Szenen aus dem neuen Historienfilm «Zwingli» (exklusiv Vorschau), Dessertbuffet

Samstag, 14. Juli, 19.00 bis 22.00 Uhr
ReZ, Bahnhofstrasse 37
Freie Spende (auch in Form von Salat oder Kuchen)

Internationaler Gottesdienst
Gottesdienst mit Dudelsack, Ruedi Attinger, ungarischem Gesang, Janos Missuray, Orgel, Yun Zaunmayr. Gäste aus Schottland, Ungarn und Deutschland tragen zum Gottesdienst bei. In Schwerzenbach findet kein separater Gottesdienst statt. Die Kirchgemeinden Fällanden und Greifensee feiern mit. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Sonntag, 15. Juli, 10.30 Uhr
in der Kirche im Wil



Janos Missuray, Bass bei der Oper Zürich und der Zürich Sing-Akademie

Gesucht

Dübendorf-Schwerzenbach

Freude am Fotografieren? – Wir suchen Dich!

Wer kennt sie nicht, diese leidigen Aufnahmen: Ein Objekt ist zu klein, eine Person zu nah, das Bild verzerrt, nicht alles drauf oder das Sonnenlicht treibt so sein Spiel. Früher wurde man manchmal zum Unguten überrascht, wenn die Fotos aus dem Fotolabor nach Hause kamen. Heute darf man vor allem nicht vergessen, vor einem Anlass die Speicherkarte einzulegen. Ansonsten geht es wie dem Astronauten, der sich angeblich im Mai 2018 im Weltall bei der ISS-Station wundert, wieso der Fotoapparat nicht funktioniert – und per Live-Stream fragt, ob eine SD-Karte nötig sei.

Langer Rede kurzer Sinn: Wir suchen begeisterte (semiprofessionelle) Fotografen und Fotografinnen für unser neues Fototeam, die

ihr Know-How und die entsprechende Ausrüstung mitbringen!

Fotografieren kann zwar jeder und jede, aber für das gewisse Etwas braucht es im sprichwörtlichen Sinne Fingerspitzengefühl. Wenn Du also gerne bei Anlässen dabei bist, wenn Du die nötige Zeit aufbringen und in den Dienst der Kirche stellen möchtest, wenn Du auch einmal eine Weiterbildung in diesem Bereich geniessen möchtest, dann bist Du herzlich eingeladen ins neue Fototeam. Melde dich bei Interesse (oder Fragen) bei Benjamin Wildberger (043 825 32 02, benjamin.wildberger@rez.ch)!

Grüner Guggel

Kirche und Umwelt

«Umweltverschmutzung beginnt im Kopf.»
Alfred Selacher,
Schweizer Lebenskünstler



Schnappschuss



Auf dem Friedhof in Dübendorf gibt es neu ein Sternkindgrab: ein spezieller Platz für Kinder, die leider nur kurz oder nie das Licht unserer Welt erblickten, ein Ort für die Eltern, um Abschied zu nehmen und sich zu erinnern. Die Blumenschale hat die Kirchgemeinde finanziert.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Jörg Ebert
044 801 10 33, 076 479 53 53
joerg.ebert@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Guggelhuus, Dübendorf**
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck:
Ringier Print Adligenswil AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juli

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Katja Michaelowa, Profes-
sorin für Entwicklungspolitik
Thema: «Hilfe für den Diktator?»
Kinderprogramm
ab 09.30 Uhr Zmorge

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 8. Juli

**10.30 Uhr,
Untere Geerenstrasse 61, Geeren**
Feldgottesdienst mit Taufen
Pfr. Daniel Schaltegger
Musik: Brassband Dübendorf
anschl. gemeinsames Bräteln

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Untiabschluss-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
Apéro

Sonntag, 15. Juli

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Internationaler Gottesdienst
zum Reformationsjubiläum
Pfrn. Catherine McMillan
Musik: Dudelsack, Ruedi Attinger;
ungarischer Gesang, Janos
Missuray; Orgel, Yun Zaunmayr
Gäste aus Schottland, Ungarn
und Deutschland
Apéro

Sonntag, 22. Juli

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfarr-Stellvertretung

**10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach**
Pfarr-Stellvertretung
Chilekafi

Sonntag, 29. Juli

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfarr-Stellvertretung

Schwerzenbach
Gemeinsamer Gottesdienst
in Greifensee um 09.30 Uhr

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22, 10.00 Uhr

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten? Bitte
melden Sie sich für Dübendorf
bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im
Sekretariat 044 801 10 10 oder
für Schwerzenbach bis Samstag
18 Uhr unter der Telefonnummer
079 435 20 09.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet und Meditation

Mittwoch, 4. Juli

Abendgebet «Zeit mit Gott»
18.30 Uhr,
ReZ Raum der Stille Dübendorf
anschl. «Brot und Chäs»

Freitag, 6. Juli

Ökum. Taizé-Gebet
20.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach

Mittwoch, 11. Juli

Morgengebet
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Veranstaltungen

Mittwoch, 4. Juli

Senioren-Träff
14.00 bis 16.00 Uhr,
ReZ Dübendorf
Thema: Vortrag von Max Huber
zu «Katharina von Bora»,
Ehefrau von Martin Luther.
(Fahrdienst ab Alterszentrum
Dübendorf 13.30 Uhr)

Mittwoch, 4. Juli

Spielabend
19.30 Uhr, Ref. Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Samstag, 7. Juli

Kafi Guggel
10.00 bis 12.00 Uhr, Guggelhuus,
Bahnhofstr. 39, Dübendorf

Donnerstag, 12. Juli

Spielnachmittag
14.00 Uhr, Guggelhuus Dübendorf

Samstag, 14. Juli

**Führung «Die Frauen und
die Reformation in Zürich»**
14.00 bis 16.30 Uhr
Autorin Barbara Hutzl-Ronge
Anmeldung bis 6. Juli beim
Sekretariat

Samstag, 14. Juli

Fest der Begegnung
19.00 bis 22.00 Uhr,
ReZ Dübendorf
Fest mit Essen, Gesang, Theater
mit Ulrich Zwingli und Anna
Reinhard, Darbietungen der
Gruppen aus Ungarn, Schottland
und Deutschland, sowie Szenen
aus dem neuen Zwingli-Film

Donnerstag, 19. Juli

Ökumenischer Seniorenkafi
14.00 bis 16.00 Uhr,
Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Abholdienst Anmeldung bis
donnerstags, 10 Uhr:
kath. Sekretariat Schwerzenbach,
Tel 043 355 57 62

**Jeden Dienstag und Donnerstag,
nur noch bis 12. Juli**

**Tankstell – Soziales Info-Café
Dübi: Eine Anlaufstelle für
soziale Fragen**
15.00 bis 18.00 Uhr,
Schulhausstrasse 28, Dübendorf
Durchatmen, Aussprechen,
Auftanken

Jeden Mittwoch

Café Welcome
12.30 bis 16.00 Uhr,
Prisma Mehrzweckraum
unterhalb Schulhausstrasse 28
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen,
Begegnung, Infos und Kinderbe-
treuung.

**Jeden Freitag
(ausser Schulferien)**

Zäme singe für Senioren
9.15 bis 10.15 Uhr,
ReZ Dübendorf

**Jeden Freitag
(ausser Sommerferien)**

Zmittenand
12.15 bis 13.15 Uhr,
ReZ Dübendorf
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr
Während den Schulferien
nachmittags geschlossen.